

## **Die Rolle des Erziehers in der Schulpraxis**

### **1. Warum ist *Erziehen* auch im Lehrerberuf so wichtig?**

Schulische Bildung respektive Lernen findet im äußeren Rahmen des Unterrichts statt. Je nach Schul- und Unterrichtsform ist dieser Rahmen weiter oder enger gefasst. Der Lehrer erzieht, indem er für den äußeren Rahmen verantwortlich ist. Der Rahmen bildet die Grundvoraussetzung für das Lernen/ Bilden, innerhalb dessen sich die Schüler orientieren und frei bewegen können. Erziehen bedeutet, dass der Lehrer den Schüler dabei unterstützt, seine eigene Position zu finden und sich in die soziale Gruppe der Klasse zu integrieren. Eine stabile Position in der Lerngruppe bietet wiederum eine günstige Basis für eine angeregte Auseinandersetzung mit Wissensinhalten. Bilden und Erziehen greifen insofern immer ineinander und sind nicht voneinander trennbar.

### **2. Welche erzieherischen Aufgaben sehen Sie in der Schule auf Seiten der Lehrer/innen?**

Der Lehrer hat die Aufgabe, einen sinnvollen Rahmen zu schaffen, in dem sich Schüler entfalten und erproben können. Der geschaffene Rahmen sollte den Bedürfnissen der Schüler entsprechen, die diesen auch selber gestalten und regulieren. Innerhalb dieses Rahmens lässt der Lehrer die Schüler eigenverantwortlich agieren; bei Bedarf muss der Lehrer regulierend in das Verhalten des einzelnen oder der gesamten Gruppe einschreiten. Zugleich hat der Lehrer in seinem eigenen Sozialverhalten eine Vorbildfunktion.

Der Lehrer erzieht die Schüler zu eigenverantwortlichen Menschen, indem er sie grundsätzlich auch so behandelt und sie sukzessive in autonome Rollen überleitet, aus der heraus die Schüler agieren und ihrer (Lern-)Umgebung begegnen.